



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Az. 611.10-15

Drucksachen-Nr. XIX/1054
23.01.2013

Antrag

- öffentlich -

der BAbg. von Podlewski, Lühr und Grüne-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung Bergedorf	31.01.2013	13.3

B-Pläne mit RISA planen

Sachverhalt:

Durch die Ausweitung des Wohnungsbaus werden weitere Flächen der Stadt versiegelt. Gleichzeitig muss zukünftig mit erhöhten Niederschlagsmengen und häufigerem Starkregen gerechnet werden, wodurch auch erhöhte Abflussmengen entstehen, die zu einer Überlastung der Ableitungssysteme führen können.

Das Projekt RegenInfraStrukturAnpassung (RISA) erarbeitet Lösungen für eine zukunftsfähige Regenwasserbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels, die nicht mehr auf die reine Ableitung des Regenwassers, sondern auf eine dezentrale Bewirtschaftung fokussiert sind. Ein Referent der BSU stellte das Projekt am 14. November 2012 im Ausschuss für Landschaftsplanung, Grünangelegenheiten und Umweltschutz vor. Dabei wurden folgende Ziele des RISA-Projektes deutlich:

1. Naturnaher Wasserhaushalt (Ableitung, dezentrale Versickerung von Regenwasser, Zwischenspeicherung, Verdunstung)
2. Gewässerschutz (Reinigung von Regenwasser vor der Einleitung in Gewässer)
3. Überflutungs- und Hochwasserschutz (Umgang mit Starkregeneignissen)

Eine von vier Arbeitsgruppen des RISA-Projektes, die „Arbeitsgruppe Stadt- und Landschaftsplanung“, befasst sich mit der Festsetzung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für Bauleitplanverfahren.

Um die formulierten RISA-Ziele auch hier im Bezirk zu erreichen, sollen die Erkenntnisse dieser Arbeitsgruppe zukünftig bei der Erstellung von B-Plänen berücksichtigt werden,.

Wir beantragen, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksversammlung Bergedorf bittet den Bezirksamtsleiter, bei der Einleitung von Bebauungsplänen zukünftig das Projekt RISA umzusetzen. RISA-Maßnahmen sollen Planungsgegenstand aller B-Plan-Verfahren sein. Dem Stadtplanungsausschuss sind im Zuge der Beratungen Maßnahmen vorzustellen und Entscheidungsoptionen aufzuzeigen.

Anlage/n:

ohne Anlagen